

## maxit ip 76 therm



### Produktkurzbeschreibung

maxit ip 76 therm ist ein wärmedämmender Systemleichtputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

maxit ip 76 therm ist kein Sanierputz.

Putzmörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1.

### Produkteigenschaften

maxit ip 76 therm ist ein geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, wärmedämmender, feuchteregulierender Systemleichtputz mit hoher kapillarer Leitfähigkeit und hohem Wasserspeichervermögen. maxit ip 76 therm kann mit diffusionsoffenen, mineralischen Putzen und diffusionsoffenen, mineralischen Anstrichen beschichtet werden. Der erhärtete maxit ip 76 therm ist wasserdampfdurchlässig und beschleunigt die Austrocknung feuchter Flächen. Mit seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit hat der maxit ip 76 therm wärmedämmende Eigenschaften und verhindert damit Wärmeverluste. Er hat ein günstiges Verformungsverhalten, ein niedriges Flächengewicht und erhöht mit seinen wärmedämmenden Eigenschaften die Wand-Oberflächentemperatur. Dadurch werden erhöhte relative Feuchten in den oberflächennahen Luftschichten abgebaut. maxit ip 76 therm ist wasserbeständig und durch seine kapillare Leitfähigkeit und sein Wasserspeichervermögen ist er auch bei ungünstigen externen oder internen klimatischen Bedingungen in der Lage, Wasser so abzuführen, dass es den Mikroorganismen nicht mehr zur Verfügung steht. Die vorgenannten Eigenschaften vermindern, die Sporenkeimung in Feuchtebereichen oberhalb des Taupunktes.

Die Höhe der Dämmwerte ist vom Feuchtegehalt abhängig.

### Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Zur Instandsetzung von schimmelpilzgefährdeten Wänden und zur Renovierung und Sanierung feuchter Wandflächen bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern, auf Untergründen mit niedriger Festigkeit.

**Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 8 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit und nur eine mittlere Salzbelastung aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.**

- Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton eingesetzt werden.
- Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.
- Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht.
- Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Auftragsdicken von max. 100 mm möglich sind.
- Durch seine bauphysikalisch optimalen Eigenschaften (diffusionsoffen und kapillaraktiv) kann er in der Regel in Dicken bis zu 60 mm als Innenwanddämmung ohne innenseitige Dampfsperre im Sanierungsbereich eingesetzt werden.

- maxit ip 76 therm kann auf alle verputzbaren Untergründe aufgebracht werden. Bei Problemuntergründen bzw. bei Putzdicken > 60 mm muss ein spezieller Putzträger (z.B. Welnet) eingesetzt werden.

## Produktvorteile

- hochergiebig, wärmedämmender Systemleichtputz
- schimmelpilzhemmend
- extrem diffusionsoffen
- extrem hoher Festporenraum

## Baustellenvoraussetzungen

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung des Putzes beeinträchtigen (z.B. Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Absandung, Ausblühungen, Verschmutzungen). Das Haftvermögen bei mäßig, gleichmäßig saugenden Putzgründen kann z.B. durch Vornässen verbessert werden. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke mit maxit multi 280/262 aufbringen.

Filmbildende Trennmittel entfernen. Nicht verarbeiten bei Luft und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

## Untergrundvorbereitung

maxit ip 76 therm nicht auf trockene Untergründe aufbringen, wenn der Untergrund trocken ist, vornässen. Fehlstellen/Ausbrüche sind zu schließen, danach maxit ip 76 therm ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen und gut mit einem Grobbesen aufräumen. Eine Trocknungszeit von 1 Tag bis max. 3 Tage ist vor dem Aufbringen der nächsten Schicht maxit ip 76 therm einzuhalten. Bei warmer Witterung ist die Wand durch nässen feucht zu halten. Größere Stärken sind durch mehrere Putzlagen zu erzielen. Dabei ist zwischen den einzelnen Putzlagen eine Mindeststandzeit von 12 Stunden einzuhalten. Um die Verbindung zwischen den Putzlagen zu gewährleisten wird die untere Lage mit einem Grobbesen oder einer groben Zahnpachtel aufgeraut und feucht gehalten. Sehr schwach saugende Untergründe wie Beton oder dicht gebrannte Klinker werden mit einer Rillenspachtelung aus mineralischer Haftbrücke maxit multi 280/262 vorbehandelt.

Falls der maxit ip 76 therm auf Flächen mit Farbanstrichen aufgetragen werden soll, müssen diese zu mindestens 70 % vorher entfernt werden. Darüber hinaus muss ebenso wie bei anderen nicht ausreichend tragfähigen Untergründen ein Welnet-Putzträger spannungsfrei aufgebracht werden. Der Putzträger muss mit mindestens 8 Dübeln/m<sup>2</sup>, die für den jeweiligen Untergrund geeignet sind, befestigt werden.

## Verarbeitung / Montage

Als wärmedämmenden Systemleichtputz mindestens 20 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, zuziehen, ausrichten. Bei mehrlagigem Putzauftrag muss jede einzelne Lage gut aufgeraut und vollständig ausgetrocknet (weiß trocken) sein, bevor die nächste Lage aufgetragen werden darf.

Es ist immer eine vollflächige Gewebespachtelung im Innbereich mit maxit purcalc 315 oder maxit multi 262 und im Außenbereich mit maxit multi 262 notwendig. Auf den maxit ip 76 therm kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro cm Dicke, jedoch mind. 10 Tage; die Armierungslage aufgebracht werden.

**Wird in mehreren Lagen gearbeitet ist dies bis maximal 100 mm möglich, es ist immer eine Gewebearmierung aufzubringen.**

## Materialverbrauch

Auftrag	mm	10	20	40	60
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	4,8	9,5	19,0	28,6
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	210	105	52,5	35
	l/t	2100			
m <sup>2</sup> /15kg/Sack		3,0	1,5	0,7	0,5

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die Räume wiederholt, kurzfristig zu lüften (Stoßlüften), um eine gute Festigkeitsbildung und Untergrundhaftung zu gewährleisten. Hohe Luftfeuchtigkeit stört die Festigkeitsentwicklung von Putzen. Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen (Richtiges Stoßlüften nach dem Estricheinbau!). Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z.B. künstliche Beheizung), sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

### Weiterverarbeitung:

Anstriche mit Farben und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden. Anstriche und Beschichtungen müssen auf die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Putzsystems abgestimmt sein. Es können z.B. maxit Silikatfarben oder maxit Siliconharzfarben nach einer Putz-Standzeit von

mind. 4 Wochen auf das Putzsystem aufgetragen werden.

Mineralische Oberputze, wie maxit ip 42/44, dürfen nur auf vollflächig nachgeschabtem Putz aufgebracht werden.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten ([www.maxit.de](http://www.maxit.de)).

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

### Mischpumpenausstattung:

- Dämmputzmischwendel
- Schneckenpumpe D8/1,5
- Schlauchlänge 20 m
- Schlauchdicke 35 mm (nicht verjüngen)

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Bei SMP ist die Schlauchlänge auf 40 m zu begrenzen, Schlauchdurchmesser 35 mm (nicht verjüngen)

In Papiersäcken à 15 kg auf Paletten à 40 Sack = 0,60 t.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen

und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 76 therm	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1
Empfohlene Schichtdicke	nach DIN 18550
Ergiebigkeit	ca. 2100 l/t
Festporen	ca. 60 %
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kap. Wasseraufnahme	> 1,5 kg/m <sup>2</sup> min <sup>0,5</sup>
Trockenrohdichte	ca. 0,4 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	0, dry, mat < 0,08 W/mK
Wasseraufnahme	W0
Wasserbedarf	ca. 13,5 l / 15 kg/Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	µ 6
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.